Presseinformation

20. Oktober 2005

Klinikum Tulln ist Lehrspital der Universität Wien

Sobotka: Meilenstein im Ausbau der medizinischen Leistungen

Mit der Vertragsunterzeichnung zwischen Bund und Land Niederösterreich wurde heute, 20. Oktober, das Landesklinikum Donauregion Tulln zum Lehrspital der Universität Wien aufgewertet. Das Landesklinikum Tulln ist damit das einzige Universitäts-Krankenhaus in Niederösterreich und neben drei Wiener Krankenanstalten das vierte Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien.

„Die Wahl dieses Klinikums als Lehrspital der Medizinischen Universität Wien ist ein weiterer Meilenstein im Ausbau der spitzenmedizinischen Leistungen in unserem Bundesland“, betonte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka. Dieser Schritt beweise einmal mehr, dass das medizinische Angebot in Niederösterreich ständig erweitert und im Sinne der PatientInnen optimiert werde, so Sobotka.

Hintergrund der Aufwertung des Tullner Klinikums sind Änderungen im Ausbildungsplan für MedizinstudentInnen. Seit Beginn des aktuellen Semesters müssen angehende ÄrztInnen vermehrt praktische Einsätze im Spital absolvieren. Das Allgemeine Krankenhaus Wien wäre diesem Ansturm alleine nicht gewachsen gewesen.

Derzeit betreut das Tullner Spital fünf Studenten; nach Fertigstellung der Umbauarbeiten werden es pro Kursmodul jährlich 70 sein. Nachdem sechs Module zu je fünf Wochen vorgesehen sind, werden im Landesklinikum Tulln künftig 420 angehende MedizinerInnen ihr Wissen erweitern. Die JungmedizinerInnen arbeiten im Umgang mit PatientInnen in Kleingruppen von zwei bis drei StudentInnen unter Aufsicht ausbildender ÄrztInnen, die deren erworbenes Wissen in einem so genannten „Logbuch“ dokumentieren. Vorerst findet dieses „bedside teaching“ in Tulln nur auf den Abteilungen Innere Medizin und Chirurgie statt. Nach dem Umbau des Spitals erfolgt der praktische Unterricht auch auf der Neurologie, Psychiatrie, der Kinder- und Jugendheilkunde sowie der Gynäkologie und Geburtshilfe. Die Tullner Spitalsärzte sollen ihrerseits künftig Vorträge abhalten und auch in den universitären Betrieb eingebunden werden.

Nähere Informationen: Büro LR Sobotka, Christian Rädler, Telefon 02742/9005-12319, e-mail christian.raedler@noel.gv.at bzw. Landeskliniken Holding, Mag.

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Andrea Berger, Telefon 02742/31 38 13-52, e-mail andrea.berger@holding.lknoe.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at